POWER OHNE WENN UND ABER

Der NAD M23 ist im Prinzip ein klassischer 2-Kanal-Endverstärker. Die Eigentakt-Technologie von Purifi Audio sorgt für starke Leistung bei geringster Verzerrung und niedrigstem Rauschen. Zusammen mit dem Streaming-Amp M33 wird der M23 zum Tier.

■ Von Andreas Eichelsdörfer

Der NAD M33 kam Anfang letzten Jahres auf den Markt und schrieb seine eigene Erfolgsgeschichte. Die Designsprache, die massive Verarbeitung, die Streaming-Engine von Bluesound, die starken Class-D-Endstufen und die Raumkorrektur Dirac Live kamen sehr gut an. 6000 Euro mussten Interessenten dem Händler letztes Jahr auf die Theke blättern, wenn sie das Objekt der Begierde käuflich erwerben wollten. Mittlerweile werden stolze 6800 Euro für den M33 aufgerufen. Damit ist er kein Schnäppchen, aber sicher jeden Euro wert. Er gilt als einer der besten Streaming-Amps in dieser Preisklasse. Die Eigentakt-Technologie von Purifi Audio elimi-

niert die für digitale Endstufen typischen Störungen und sorgt für niedrigste Verzerrungen auch bei hoher Leistung. Das Rauschen liegt weit jenseits der Wahrnehmungsgrenze.

Im Automobilbau gilt die Faustregel: Hubraum ist durch nichts zu ersetzen, außer durch noch mehr Hubraum. Wendet man diese Regel im übertragenen Sinne auf Verstärker an, kommt der NAD M23 ins Spiel. Er gleicht dem M33 im Design, nur fehlt das Display und der Drehregler für die Lautstärke. Der M23 ist, nüchtern betrachtet, eine klassische Stereo-Endstufe mit Class-D-Endstufen. Aber dieser Amp hat ein ganz besonderes Ass im Ärmel: Die Endstufen des M33 und des M23 sind identisch aufgebaut. Beide Endstufen lassen sich brücken, der M23 wird über einen Kanal mit dem Pre-Out des M33 verbunden. Jetzt treiben die gebrückten Endstufen des M33 den linken Lautsprecher an, die gebrückten Endstufen des M23 den rechten Lautsprecher. Im Prinzip haben wir jetzt einen edlen Streaming-Vorverstärker mit BluOS, angeschlossen an zwei Monoblöcke mit über 1000 Watt an 4 Ohm pro Kanal!

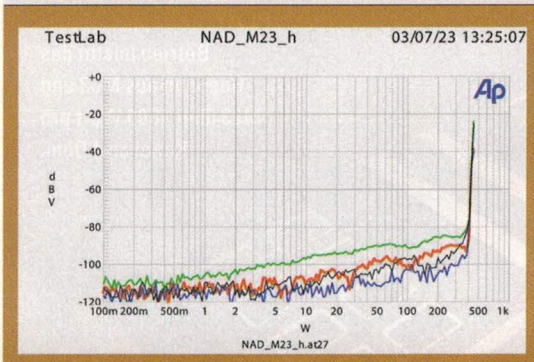
DOPPELTES POWER-PLAY: Im Doppel-Mono-Betrieb leistet das Gespann aus M33 und M23 über 1000 Watt pro Kanal an 4 Ohm.

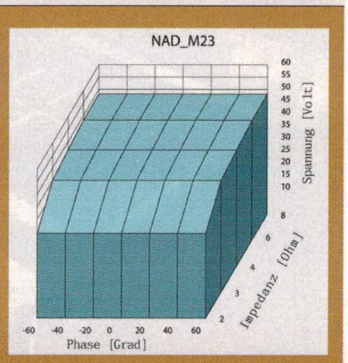
GANZ NORMAL ODER GANZ WILD

Aber nochmals zurück zum Anfang. Der M23 ist eine Stereo-Endstufe und lässt sich auch ohne M33 hervorragend betreiben. So griff ich im Hörraum das Signal von den Pre-Outs des T+A PA 3100 HV ab und schloss die Bowers & Wilkins 802 D3 an der Endstufe an. Das funktionierte grandios. Der M23 hat ordentlich Bumms, ist präzise bei harten Impulsen, verzerrt nicht, rauscht nicht. Es dürfte schwer werden, für 4300 Euro eine bessere 2-Kanal-Endstufe zu finden. Da sich die Endstufen des M23 brücken lassen, ist auch der Betrieb zweier M23 zum Beispiel als Monoblöcke denkbar. Alles eine Frage des Anspruchs und Budgets. Aber die Wahrheit liegt woanders, denn am meisten Sinn macht es tatsächlich, den M23 mit einem M33 zu verkuppeln. Wie es der Zufall will, nenne ich einen M33 mein Eigen. Der steht zu Hause in meinem Musikkeller und treibt dort zwei große Arcona 100 MKII von Gauder Akustik an. Diese Lautsprecher gieren nach Leistung. Steile Filterflanken sorgen für starke Impulse, die wie aus dem Nichts kommen. Aber das verlangt dem Amp einiges an Leistung und Laststabilität ab. Kein Problem für dem M33. Dennoch war ich sehr neugierig, wie sich die beiden als Gespann machen würden. Also packte ich den M23 ein und nahm ihn mit nach Hause. Auf der Webseite support.nadelectronics.com fand ich eine praktische Anleitung für die Kopplung. Diese Tiny-URL bringt sie bei Interesse

TECHNISCHER ZWILLING: Die Endstufe M23 ist im Prinzip ein M33, nur ohne Vorstufe, DAC und Streaming-Engine. Ein Doppel-Mono-Betrieb der Amps ist möglich und empfehlenswert.

MESSLABOR





Klirrharmonische: Äußerst rausch- und verzerrungsarm, THD bei 100 W < 0,001 %. SNR bei 10 V: 108/112 dBA (RCA, L/R) bzw. 111/111 dBA (XLR, L/R). Variable Verstärkung (19/24/29 dB). Frequenzgang mit sanftem Hochton-Abfall (-0,5 dB/ 20 kHz); keinerlei Lastabhängigkeit – Pegelfall 8/2 Ω bei 20 kHz < 0,1 dB, entsprechend hoher Dämpfungsfaktor (1600, 1 kHz/ 4 Ω). Sehr hohe Leistung, je Kanal Sinus 267 W/8 Ω; 506 W/4 Ω. Hohe Laststabilität, leichter Spannungsabfall nur an 2 Ω. (siehe Würfel). Komplexe Musikleistung je Kanal 290 W/8 Ω; 385 W/6 Ω; 545 W/4Ω; 675 W/3 Ω; 585 W/2 Ω. Gebrückte Musikleistung 1210 W/4Ω. Die Endstufe arbeitet enorm effizient und heizt sich kaum auf, bei hoher Last erreicht sie einen Wirkungsgrad von fast 90 %. Verbrauch im Leerlauf, bei 2x 10 W, 2x 100 W und geschätzter Maximalverbrauch: 22 W/46 W/246 W/1200 W. Class-D typisch sind leichte Reste der Schaltfrequenz im Signal nachweisbar (0,3 V/ ~500 kHz). **AUDIO-Kennzahl 79**

dort hin: tinyurl.com/4u37jvhw. Dort ist auf Englisch beschrieben, wo welches Kabel hinmuss und welcher Schalter wie stehen sollte. Die Verbindung der Amps muss laut Anleitung über RCA und nicht über XLR hergestellt werden. Innerhalb von 10 Minuten war alles erledigt. Einzige Hürde: Die Polklemmen des M23 stehen weit auseinander, der eine Bananenstecker muss an Plus links, der andern an Minus ganz rechts. Bei meinen Lautsprecherkabeln hat es gerade so gereicht. Ganze 21 Zentimeter liegen die entsprechenden Polklemmen auseinander. Beim M33 dagegen gibt es solche Probleme nicht.

21 ZENTIMETER: So weit liegen Minus und Plus bei gebrücktem Betrieb auseinander. Das kann je nach Kabel knapp werden. Im 2-Kanal-Betrieb ist es einfacher.

GIGANTISCHER KLANG

Was die Kombi aus M33 und M23 in Verbindung mit den Arconas ablieferte, war schlicht gigantisch. Ich hörte Steely Dan, Joe Jackson, Manowar, Andrew Lloyd Webbers „Starlight Express". Zugegebenermaßen ein wilde Mischung, aber was auch immer ich anspielte, diese Kette überzeugte mit Kraft und Souveränität. Kein Rauschen, kein Klirr, einfach nur Musik. Punch, Räumlichkeit, kein Hang zur Analyse und nie hatte ich das Gefühl, leiser drehen zu müssen.

AUDIO 04/23 HIGHLIGHT

STECKBRIEF

	NAD M23
Vertrieb	DALI GmbH Tel. 06251 8079010
https://	nad.de
Listenpreis	4300 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B x H x T	43,5 x 13,3 x 39,6 cm
Gewicht	9,7 kg
ANSCHLÜSSE	
Eingänge Cinch / XLR	•/•
Pegelsteller	–
Kanäle	2
Ferneinschaltung	•
Leistungsanzeige	–
Besonderheiten	Doppel-Mono mit NAD M33

AUDIOGRAMM

AUDIO 04/2023

⊕ Power ohne Ende, sehr rausch- und klirrarm	⊖ –
Klang Cinch / XLR	120 / 122
Ausstattung	sehr gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	überragend
AUDIO KLANGURTEIL PREIS/LEISTUNG	**122 PUNKTE ÜBERRAGEND**

FAZIT

Andreas Eichelsdörfer
Redaktionsleiter
AUDIO & stereoplay

Bisher lies mein NAD M33 nie den Wunsch nach mehr aufkommen. Doch die Endstufe M23 hebt die Kette auf ein ganz neues Niveau. Für Besitzer eines M33 ist der M23 eine ganz dicke Empfehlung, fast schon ein Muss. 4300 Euro sind viel Geld für eine Upgrade, aber das Geld ist definitiv gut investiert. Und wer keinen M33 sein Eigen nennt, bekommt eine fantastische Stereo-Endstufe. Den passenden M33 kann man sich ja auch später noch zulegen.